



Interessenbekundung für das Projekt „Willkommenskultur durch Spiel – Spielmobile an Flüchtlingsunterkünften“

Spielmobile e.V. schreibt, gefördert durch das BMFSFJ, ein Interessenbekundungsverfahren zur Beteiligung am Projekt „Willkommenskultur durch Spiel – Spielmobile an Flüchtlingsunterkünften“ aus. Alle mobilen spielkulturellen Projekte in ganz Deutschland sind aufgerufen, sich am Interessenbekundungsverfahren mit Projektideen für die spielkulturelle Arbeit an Flüchtlingsunterkünften oder im Sozialraum zu beteiligen.

Projektnummer (wird von Spielmobile e.V. eingetragen)

1. Informationen zum Antragsteller

Name des Trägers

Rechtsform bei Spielmobile e.V.

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Bundesland

Telefon (Vorwahl) Nummer

Telefax (Vorwahl) Nummer

E-Mail

Internetseite

Projektzeitraum von bis

Ansprechperson

Anrede Titel

Vorname Name

Funktion

E-Mail/Telefon sofern abweichend

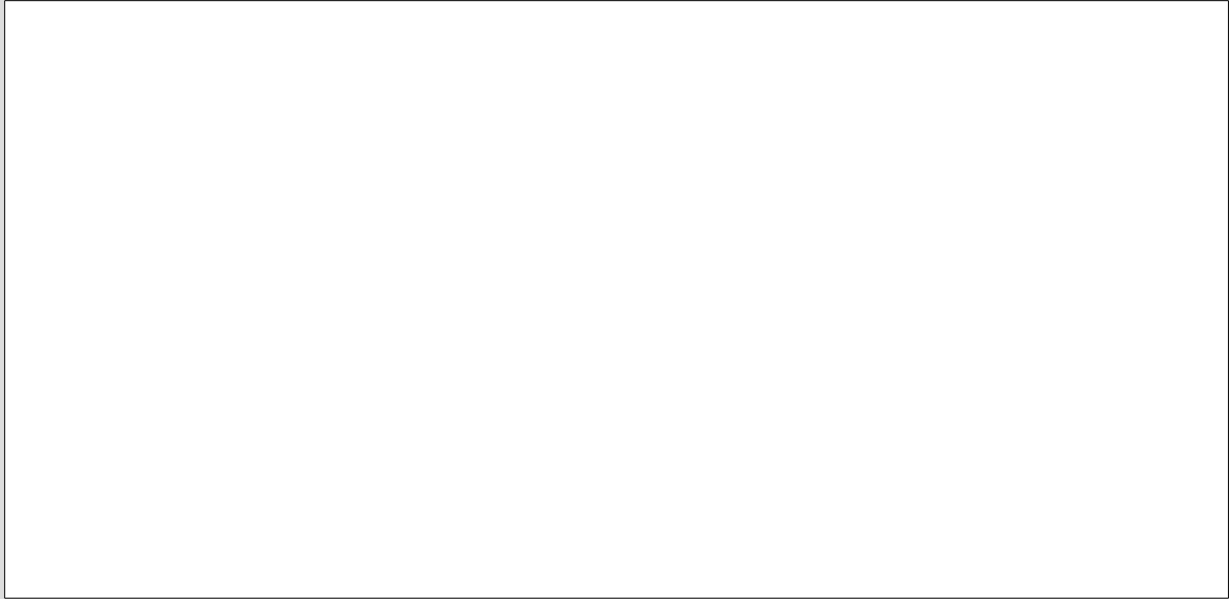
Unterschriftsberechtigte Person des Projektträgers

Anrede Titel

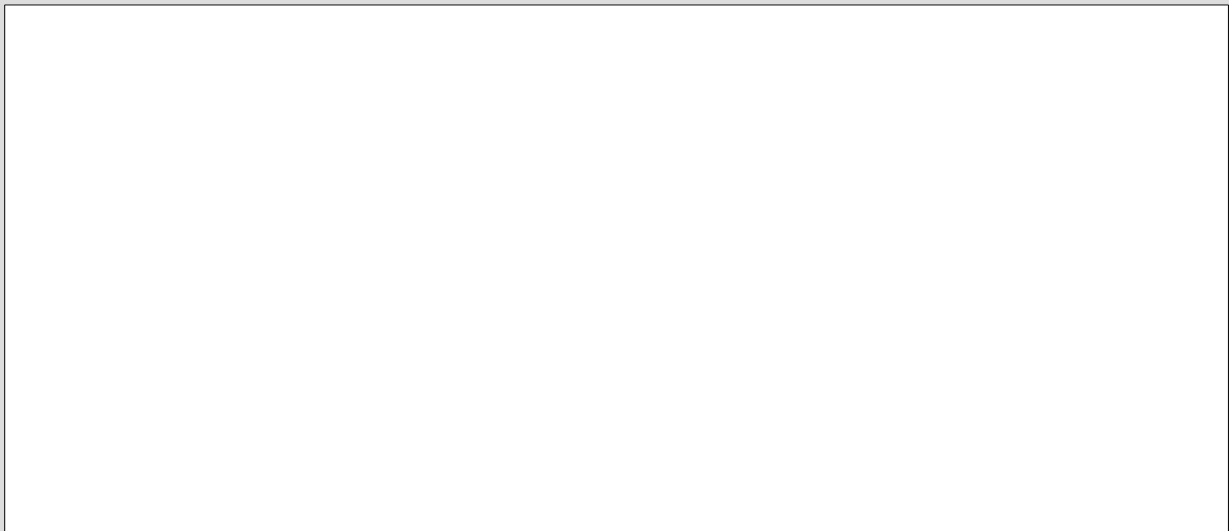
Vorname Name

Funktion

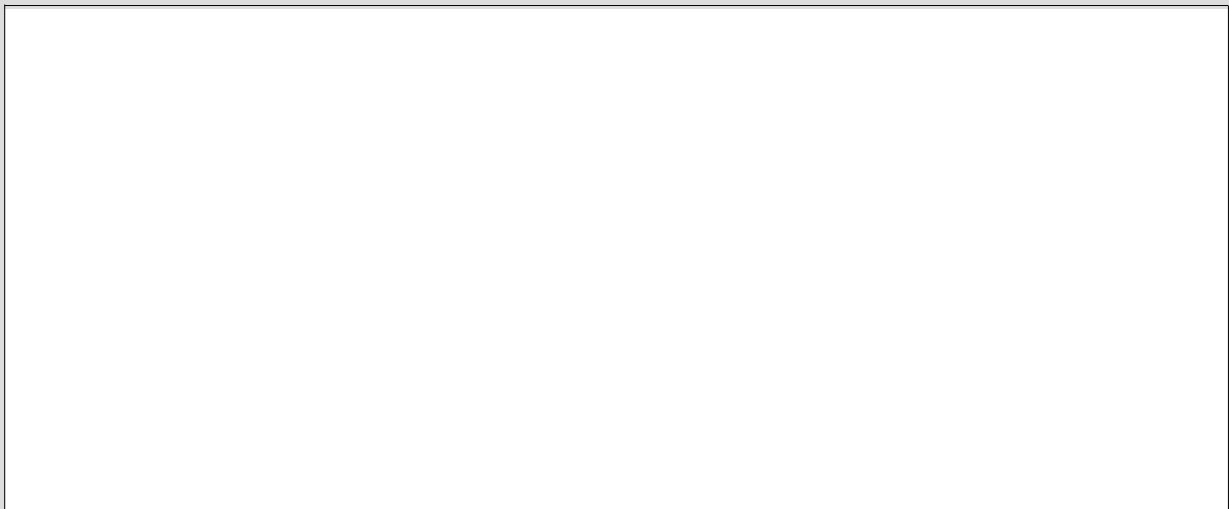
2. Kurzdarstellung der Arbeitsschwerpunkte der Organisation. (max. 1.500 Zeichen)

A large, empty rectangular text box with a thin black border, intended for the user to provide a short summary of the organization's key work areas.

3. Welche Idee bildet die Grundlage Ihres Konzeptes? Welche Ziele wollen Sie erreichen?
(max. 2.000 Zeichen)

A large, empty rectangular text box with a thin black border, intended for the user to describe the core idea of their concept and the goals they wish to achieve.

4. Kurzdarstellung des Vorhabens, der geplanten Aktivitäten: Erläutern Sie auch, wie Sie den Bezug zum Sozialraum herstellen bzw. begründen Sie, warum Sie abweichen. (max. 2.000 Zeichen)

A large, empty rectangular text box with a thin black border, intended for the user to provide a short overview of their project and planned activities, including an explanation of their relationship to the social space or justification for deviations.

5. Begründung der Zusätzlichkeit: Worin unterscheidet sich das Projekt von der normalen Spielmobilarbeit? Wer bestätigt Ihnen die Einsätze? (max 1.000 Zeichen)

6. Wie kann durch dieses Projekt eine nachhaltige Wirkung erreicht werden? (max 1.000 Zeichen)

7. Gibt es Partner, mit denen Sie das Projekt durchführen wollen? Welche Funktion haben diese? (max 1.000 Zeichen)

8. Wie soll das Projekt dokumentiert werden? (max. 1.000 Zeichen)

9. Wählen Sie das geeignete Modell oder mehrere Modelle für Ihr Projekt aus und tragen Sie die Anzahl der geplanten Tage ein.

Der dargestellte Wert ist – sofern Ihr Projekt bewilligt wird – der maximale Wert der Förderung. Falls Sie weniger Einsätze nachweisen können, der Personaleinsatz sich ändert oder die Kinderanzahl unter Soll liegt, reduziert sich die Förderung entsprechend. Eine genaue Erläuterung der Modelle der Spielaktionen finden Sie unter www.spielmobile.de.

Modellauswahl	Anzahl der Durchführungen		Summe
HT2 Mini halbtags	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
HT3 Standard halbtags	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
HT4 Maxi halbtags	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
GT2 Mini ganztags	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
GT3 Standard ganztags	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
GT4 Maxi ganztags	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamtsumme			<input type="text"/>

Projektplan über Spielaktionen, Personal und Anzahl der Kinder bitte anhängen.

10. Bitte als Anhang in Kopie beilegen.

<input type="checkbox"/>	Anerkennung der Gemeinnützigkeit	Liegt vor	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Anerkennung als freier Träger der Kinder und Jugendhilfe	Liegt vor	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Bei Vereinen: Aktueller Auszug des Vereinsregisters	Liegt vor	<input type="checkbox"/>

Durch die Abgabe dieser Interessenbekundung entsteht kein Anspruch auf Förderung der Maßnahme durch Spielmobile e.V./ das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Es erfolgt keine Erstattung der bislang gemachten Aufwendungen.

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt:

- die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.
- die Zusätzlichkeit des Vorhabens.
- dass das Projekt nicht anderweitig mit Zuwendung oder im Auftrag öffentlich finanziert wird.
- dass das Vorhaben zum Zeitpunkt der Beantragung noch nicht begonnen wurde.
- dass durch das Vorhaben keine Folgekosten entstehen, da das Vorhaben befristet ist.
- dass das eingesetzte Personal über die notwendige pädagogische Qualifikation verfügt.
- dass auf einen wirtschaftlichen und sparsamen Einsatz der Mittel geachtet wird.

Ort

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift (Name, Funktion)

Anlage: Projektplan

An
Spielmobile e.V.
SMaF
Aschauer Str. 21
81549 München

Projektnummer:

Projektbeginn
geplante Kinderzahl

Förderprogramm

"Willkommenskultur durch Spiel – Spielmobile an Flüchtlingsunterkünften" (SMaF)
der Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte (Spielmobile e.V.),
gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

PROJEKTPLANUNG

Die in der Interessenbekundung beschriebenen Aktionen sind an folgenden Tagen geplant.

Nr.	Datum	Uhrzeit	Geplantes Personal	Geplante Kinderzahl
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

Ort/Datum

rechtsverbindliche Unterschrift
Funktion plus Stempel



gefördert durch:



Projektnummer: _____

Fortsetzung der geplanten Aktionstage:

Nr.	Datum	Uhrzeit	Geplantes Personal	Geplante Kinderzahl
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				

Ort/Datum

rechtsverbindliche Unterschrift
Funktion plus Stempel



gefördert durch:

